

1621 Oktober 20.

A

"VERTRAG" ZWISCHEN HPTM. PAUL STOCKER, [ZUGER] STADT- UND AMTS-
RAT, EINERSEITS UND [ALT] LANDVOGT [DER FREIEN AEMTER],
OSWALD II. ZURLAUBEN, BUERGER VON ZUG, ANDERSEITS

*"Actum Mittwochen den ... Ist durch min Herren Nikw und allt [Wochen-]Gricht
verhandlett worden.*

*Der Ansprachen halber, Landtvogts Oswalden Zurlauben, gegen H. Houbtman Pouli
Stockhern des Raths, so wol vonn gmeiner alls sonderbaren gwirbs und anspra-
chen wegen, der Hauptman Stockher theils gichtig, theils aber ohngichtig gsyn,
dardurch sy dann in zimliche wytläuffigkeit und rechts übung gegen einanderen
gewachsen. Nach langem aber uff eines Ehrsammen Grichts fründtlich Zusprechen
sich mit wüssenhafft thädig, nebent der rechten, in der güttigkeit volgender
gstellt vertragen und entscheiden lassen. Nammblich was von gmeinen gwirbs,
und ouch der Zinsen wegen erwardt worden, solle alles uffghebt synn.*

*Von der ansprachen wegen aber, die Landtvogt Zurlauben sonderbar, es sye ...
von Gwirbs: Wyns [- Zurlauben war von 1599-1601 Umgelder der Stadt Zug -]:
oder Seckelmeister [- Zurlauben war von 1605-1607 Seckelmeister der Stadt
Zug -] Zinsen wegen, und wie das nammen haben möchte, ervorderett, Solle Haupt-
man Stockher ihmme Zurlauben zu zallen schuldig syn, ... [215] guldin, und
das in zweyen glychen Zallungen, benannttlichen uff Martini [=11. November]
khünfftigs über ein Jar so man 1622 Zellen wirdt. ... [107 1/2] guldin mit
sambbt vollkhommnem Zins von Jedem guldin zwen schilling. Volgenndts uff Mar-
tini 1623 Zellende, widerumb sovil hauptgutt mit sammp dem Zins von guldin
zwen schilling. Unnd harumb Jnnerhalb monatts frist ihmme Zurlauben gnueg-
samme versicher- und trostung zu hannden stellen.*

*Hiemit so sollen alle und Jede Jr beider parthyen bis dato gegen einander ge-
habte und gfürte ansprachen gschlicht und gricht syn. Und dis damit Jnn all-
weg ein usgemachte sach heissen, syn und blyben.*

*Hierby und mit warendt, die [folgenden] ... Herren [Wochenrichter: alt] Landt-
schryber [Hans] M ü l l e r und [alt] Brumeister [der Stadt Zug, Hans]
S t o c k h l i n beid des [Stadt- und Amts-]Raths, [alt] Seckelmeister [der
Stadt Zug, Joachim] F r i c k h a r d t und [alt] Schulthess [Jakob] B a c h-
m a n n beid Burgern Zug, von Egeri Houbtman [Thomas I.] Ytenn [=I t e n]
des [Stadt- und Amts-]Raths unnd Bat B l a t t m a n [n], von Ba[a]r Baschi
M ü l l e r des [Stadt- und Amts-]Raths, Jacob B r a n d e n b e r g allt-*

und Wolfgang W y c k h a r d t Nüw Grossweibel Zug, alle des Nüw: unnd
allten Grichts, und anderer ehren Lüth.

[gez.] Christian S c h ö n, Landtschr[eiber] Zug"

Original - AH 81, 183-184 - Blatt 184^r leer

75

1626 [November 11.] "uff Martini" A

SCHULDBRIEF¹, AUSGESTELLT VON JAKOB ZUERCHER UND SEINEN SOEHNEN
JAKOB UND WERNER ZUERCHER FUER DIE ERBEN VON HANS
PETER STEINER SEL. IN ZUERICH

"Ich Jacob Zürcher altt Seckelmeister unnd des [Stadt- und Amts-]Raths ...
[von] Mentzingen als rechtter Hauptschuldner sambtt beiden mynen Ehelichen
Söhnen Jacoben [Zürcher] unnd Wernher [Zürcher] als mittschuldner, unnd Ich
C o n r a t h [III.] Zurlauben alltt Amman Zug als Bürg unnd Nachwer Bekhenn
hyemitt das Ich der Hauptschuldner einer uffrechtten redlichen schuld schul-
dig worden byn unnd geltten sol Herrn Hans Petters Steyners² seligen Erben
In Zürich lutt getroffner abrechnung Namlichen uff Marthini dis 1626isten Jars
... [920] guldin der Statt Zürich weherung dieselbige S[umm]a sambtt den Zin-
sen so Jnn das kunfftig ufflauffen möchtentdt versprich Ich Jnn allweg der
vergleichung so zu Cappel³ beschechen Jnn allweg gmess unnd durchus mitt Holtz
wie dann solche vergleichung vermag unnd zugibt gethrawlich uffrecht Erlich
unnd redlich zubezalen zuhalten und zuerstatten alles Jnn krafft diser Ob-
ligation welche zuschreiben unnd zubesiglen auch gleichformig fur disere schuld
bürgschafft unnd nachweherschafft zuthun unnd hyemitt zu versprechen, ha-
bend wier der erstgemelt Vatter unnd beid Söhn erbetten gedachten Herrn
Amman Zurlauben, Jedoch Jnn sunsten all ander weg Jnn unnd synen Erben ohne
schaden".

1) Mit "No 4" bezeichnet
3) s. AH 20/47

2) s. AH 78/118

Original, mit Siegel von Konrad III. Zurlauben
AH 81, 185-186 - Blatt 185^v und 186^r leer